

Nachlese über das Treffen der Cabrio Freunde Wolfgangsee vom 8. – 11. September 2022 in Tirol und Salzburg von Paul

Eigentlich hatte ich gewisse Bedenken, ein Cabrio Treffen in einem Bundesland zu planen, dass ich nicht so gut kenne wie das Salzkammergut oder Wien Umgebung. Außerdem standen mir auch keine nennenswerten Kontakte zu den Tourismusvereinen zur Verfügung. Aber die Bergwelt in Tirol und Salzburg mit ihren wunderschönen Alpenstraßen hatte mich schon in früheren Zeiten fasziniert! Also begann ich mit der Planung und einer ersten Besichtigungstour mit Sissy. Der Tourismusverein Kitzbühel erwies sich als hilfsbereiter Partner, empfahl uns die Hotels Hechenmoos und Wiesenegg und nach ersten Gesprächen entschieden wir uns für diese beiden Unternehmen. Ein Hotel für alle Teilnehmer aufzutreiben war leider nicht möglich. Nach zahlreichen Vorbereitungsarbeiten, Streckenkunden mit Sissy und Thomas, Absprachen mit den Hotels, Restaurants, Mautstellen, Parkplätzen, Kaffee Lokalen, einem Treffen mit „Lois von Kitz“ und dem Programmwurf konnten wir am 8. September 2022 das 7. Int. Treffen der Cabrio Freunde Wolfgangsee eröffnen. Petra, Thomas und ich beglückten die Teilnehmer mit den Startersackerln samt den Roadbooks, den Startnummern und den Geschenken des Tourismusvereines Kitzbühel und von uns. Während alle Teilnehmer aufmerksam lauschten, erklärte Thomas die Funktionen des Dynamo Licht – Alarm – Solar – Kurbel Radios.



Nach diesen anstrengenden Erläuterungen und Verteilungen konnten sich alle Teilnehmer dem Abendessen im Lifesporthotel Hechenmoos widmen. Meine Mitorganisatoren und ich waren froh, dass wir alsbald in Morpheus Armen entschlummern konnten! Hatte uns doch in der Nacht zuvor die Sorge ums Wetter auf der Zillertaler Höhenstraße den Schlaf geraubt.

Aber die schlimmsten Befürchtungen wurden Gott sei Dank nicht wahr. Zwar waren dunkle Wolken über uns aber es regnete zum Glück nur ganz leicht, bzw. gar nicht.

Am nächsten Tag, pünktlich um 8.30 starteten wir vom Lifesporthotel Hechenmoos, dank der Absperrung unseres Schlusswagen Duos Silvia und Peter problemlos, in Richtung Zillertal.

Gestärkt nach der Kaffee Pause im Hotel-Cafe Zillertal startete die Kolonne und wir fuhren nach Kaltenbach und dort zum Beginn der Zillertaler Höhenstraße. Thomas preschte der langen Autoschlange mit Rundumlicht und Warnblinkanlage voraus und bat alle entgegenkommenden PKW's, Busse und LKW's zu warten bis die fünfundzwanzig Cabrios vorbei gefahren sind. Das hat sehr gut funktioniert und bis auf drei Cabrios trafen alle wohlbehalten im „Zellberg Stüberl“ (1835m) ein. Nach kurzer Zeit stießen auch die drei fehlenden Cabrios wieder zu uns und wir freuten uns auf ein gutes Mittagessen.





Gerhard, der „Oberbua“ brachte uns nicht nur zusammen mit seinen „Mädels“ das vorzügliche Essen und die Getränke, sondern er spielte auch zusammen mit den andern beiden „Zellberg Buam“ schwungvolle Melodien für uns! Zu guter Letzt verwöhnte er uns noch mit einer Runde Schnapserl, die er bezahlen musste, weils Wetter schlecht war – so weit seine Wette mit mir - vereinbart zu eurem Wohle! Bei Sonnenschein hätte ich bezahlt und das allerdings sehr gerne! Nach dem Mittagessen setzten wir unsere Fahrt in Richtung Gerlos Pass (1628m) fort.



Bei der Mautstation trafen wir leider auf einen „sehr wichtigen“ Mitarbeiter, der uns mit seinem übertriebenen Formalitäten (die nicht vereinbart waren) unnötig aufhielt. Leicht verärgert wartete ich bis alle Cabrios versammelt waren und fuhr dann weiter zu den Zillertaler Wasserfällen, wo wir auf einem reservierten Pizzeria Parkplatz unsere Lieblinge abstellen und parken durften. Einige Freunde traten von dort bereits den Heimweg an aber sechsunddreißig wanderwillige Freunde folgten mir zum Fuße der Wasserfälle, wo uns ein feiner Wassernebel empfing. Einige stärkten sich in „Hanke´s Kaffee-Restaurant“ und danach



erklommen wir wieder die Steigung zurück zu unseren Cabrios. Über den Pass Thurn ging es zurück in unsere Hotels und zum Abendessen.

Der Samstag empfing uns vorerst wieder mit grauem Himmel, aber dazwischen leuchtete es schon blau und sonnig hervor.

Unser Schlusswagen Duo sperrte wieder die Straße ab und pünktlich um 8.30 rollte die Fahrzeugkolonne Richtung Kitzbühel und Fieberbrunn. Wie durch ein Wunder blieben alle Cabrios zusammen und die beruhigenden Funkmeldungen von Silvia, Peter, Petra und Thomas „alle durch und zusammen“ ließen mich ganz vorne entspannt fahren!

Auf die Minute genau e



f“ wo wir uns

wieder einmal stärken konnten! Unsere Cabrios konnten problemlos auf dem

Parkplatz der „Hochmais Bergbahnen“ abgestellt werden.





Alle erfreuten sich an dem hervorragenden Angebot an Kaffee, Getränken oder feinen Kuchen! Den Urslsruerhof werden wir bestimmt bald wieder besuchen! Manche warteten schon ungeduldig auf die Weiterfahrt, während andere versuchten das Cabrio Dach des Opel Astra zur Öffnung zu bewegen. Das Wetter wurde immer besser, die Sonne schien vom Himmel und es war an der Zeit die Dächer zu öffnen und die Cabrio Fahnen zu hissen!

Über die wunderschöne Hochkönig Panoramastraße cabriolierten wir zum „Arthurhaus“ am Fusse des Hochkönigs. Über die Torsäule könnte man zum Gipfel



wandern.

Das stand aber heute nicht im Programm, denn vorerst wartet ein gschmackiges



Mittagessen in einem schönen, für uns reservierten Gasträum auf uns! Ob „Arthurschnitzel“, „Kasnockn“ oder andere Speisen, es schmeckte alles sehr gut! Leider begann es wieder leicht zu regnen und wir beschlossen die Heimfahrt mit geschlossenen Cabrio Verdecken anzutreten.

Ein Besuch in „Rosi´s Sonnbergstuben“ war zwar vorgesehen, musste aber wegen einer Hochzeitsgesellschaft abgesagt werden. Im Tourismus erfahrenen Kitzbühel hätten wir eigentlich eine andere Entscheidung von der berühmten Wirtin Rosi erwartet, diese aber war enttäuschend!

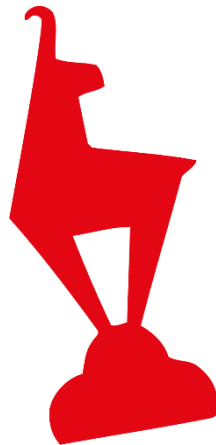
Auf Grund dieser Entwicklung kamen wir früher in unseren Hotels an und konnten uns seelisch und körperlich auf den Abend mit „Lois von Kitz“ vorbereiten. Zu Beginn wurden wir noch mit einem köstlichen Abendessen verwöhnt. Um ca. 20.00 traf Lois ein und baute seine kleine Bühne auf. Er begann mit Tiroler Volksmusik, holte dann sein zusammenschiebbares Alphorn hervor und gab damit eine blendende Vorstellung!

Es dauerte nicht lange, bis er unseren Geschmack herausgefunden hatte und dann füllte sich auch die Tanzfläche. Die Stimmung war bestens und ich nützte die Gunst der Stunde, um die traditionelle Preisverleihung vorzunehmen.

Den dritten Ehrenpreis für die 1. Anmeldung zum Treffen erhielten Anne-Maria und Udo!

Den zweiten Ehrenpreis für das außergewöhnlichste Cabrio durfte ich Pauline und Gerhard mit ihrem Lincoln Continental Cabrio überreichen!

Den ersten Ehrenpreis haben sich Ingrid und André, für die weiteste Anreise von 650km aus dem Schwarzwald, verdient!



Aber es ging noch weiter, denn wir Urkunden und Erinnerungsmedaillen

durften auch noch vier Treue in Gold an Freunde vergeben,

die seit dem ersten Treffen 2014 dabei waren! Es waren dies:

- ❖ Hilde und Bernd
- ❖ Elisabeth und Georg



- ❖ Heidemarie und Friedrich
- ❖ und in Abwesenheit - Alfred

Abschließend galt es noch Dank zu sagen an zwei Menschen, die mir sehr am Herzen liegen und die seit 2014 aktiv an der Gestaltung der Cabrio Treffen mitgearbeitet haben!

Meiner liebe Sissy, die nicht nur immer viel Verständnis für meine stundenlangen Computerarbeiten aufgebracht hat, sondern auch aktiv bei den Streckenerkundungsfahrten mit Zeitnehmung und Auswahl der Hotels und Restaurants mitgeholfen hat, durfte ich eine Dankesurkunde samt Medaille in Gold samt Dankesbussi überreichen!



Last but not least durfte ich auch unserem Sohn Thomas die Dankesurkunde samt Medaille in Gold übergeben. Er hat nicht nur hinter den Kulissen am Computer

geholfen, sondern auch die Streckenerkundungsfahrten mit mir absolviert und als „Bindeglied“ und „Funkbrücke“ inmitten der Cabrio Kolonne fungiert. Er war eine große Hilfe bei allen Vorbereitungsarbeiten!



Mit Hilfe von Lois ging der Abend beschwingt weiter und es wurde ziemlich spät!



Sonntag, der 11. September – heute hieß es Abschied nehmen und der Himmel weinte dicke Regentropfen auf uns herab! Geplant war eine Fahrt zum Alpenhaus auf dem Kitzbüheler Horn aber die Entscheidung – fahren oder lieber nicht – fiel in der letzten Minute. Zwanzig wagemutige Cabrio Freunde und wir beschlossen den Gipfel zu stürmen und den Frühschoppen wie geplant zu begehen. Über die wunderschöne Mautstraße schraubten wir uns auf 1760m Höhe hinauf und



verschwanden dort in den Wolken...! Die Stimmung war aber trotzdem großartig!





Langsam rückte der endgültige Abschied immer näher, obwohl wir dieses Ereignis immer weiter verzögern wollten. Aber es half nichts, einmal muss es zu Ende sein und so verabschiedeten wir uns nun auch von den Freunden, die mit uns in die Wolkendecke gefahren waren. Nur so viel dazu – es war sehr emotinell und viel uns allen nicht leicht !

Rückblicken wäre noch zu erwähnen, dass 19 Paare, die auch in Tauplitz dabei waren, auch diesmal wieder mitmachten.

Auch von verschiedenen Cabrio Clubs waren Freunde dabei:

SL Club Österreich

Cabrio Club Wolfsbach

CFF - Cabrio Freunde Faak, die uns mitgeteilt haben, dass sie die Treffen am Faakersee weiterführen wollen und das alle Informationen dazu auf: www.cabrio-freunde-faak.org zu finden sind.

Was bleibt sind schöne Erinnerungen an viele nette und liebe Menschen, an schöne Cabrios und interessante Ausfahrten sowie die erklärte Absicht, sich irgendwann wieder einmal zu sehen!



Leider hat der Porsche von Elisabeth und Georg wahrscheinlich einen Kupplungsschaden und muss per Anhänger zum Kfz - Doktor.

Wir wünschen euch für die Zukunft beste Gesundheit, ein bisschen Glück, das jeder braucht, viel Erfolg für alle eure Vorhaben und stets unfallfrei Ausfahrten!

Danke für eure Freundschaft und für eure Treue!

Sissy Paul Thomas

